

# hosberg-News

April 2022

Geschätzte Aufzüchterinnen und Aufzüchter,

Wer weiss, vielleicht ist dies auch jetzt wieder ein echtes Privileg, auf einem Landwirtschaftsbetrieb oder im Bereich der Primärproduktion arbeiten zu können? Unsere tägliche Arbeit im Zusammenhang mit der Landwirtschaft konfrontiert uns alle immer wieder mit Veränderungen und Situationen, die wir nicht aktiv beeinflussen können. Bei der Einstellung von Küken ist es nicht voraussehbar, wie die Junghennen sein werden, die knappe fünf Monate später den Stall wieder verlassen. Und das wirtschaftliche Resultat eines Legehennenumtriebes kann von einem Tag auf den anderen völlig anders aussehen, wenn die Hennen sich erschrecken und sich zu Hauf in einer Ecke erdrücken. In der Landwirtschaft ist das Wissen darum, dass nicht alles planbar ist, täglich präsent.

Gleichzeitig gibt es kaum andere Arbeitsbereiche, die so stark, wie die Landwirtschaft, durch Regelmässigkeiten geprägt sind. Viele Arbeiten auf den Betrieben ergeben sich in Abhängigkeit der Jahreszeiten, unabhängig davon, was rundherum passiert. Dies bringt Voraussehbarkeit und Ruhe in den Ablauf des Jahres.

Sowohl die Regelmässigkeit im landwirtschaftlichen Jahresablauf, wie aber auch das Wissen, dass dennoch nicht alles planbar ist, hilft uns vielleicht, einfacher damit umzugehen, dass in diesen Wochen plötzlich vieles anders ist als bisher.

In diesem Newsletter möchten wir über folgende Themen informieren:

- Preissituation Produktionsmittel
- Bio-Kontrolle: Kontrollschwerpunkt Weide
- Rote Hähne
- Angebot von Raufutter: Nicht zu wenig aber auch nicht zu viel!
- Neu: Umstellung auf Einzahlungsscheine mit QR-Code
- Aktuelle Preisliste für ungekühltes Handelssortiment im Downloadbereich
- Neu: Lalfilm Pro auch bei hosberg erhältlich
- New Castle Disease: Erhöhte Wachsamkeit notwendig!
- Geneviève Muther verlässt die hosberg
- Berater/in Junghennen- und Eierproduktion

## Preissituation Produktionsmittel

Es ist in aller Munde, dass die Krise in der Ukraine zu weiteren Verknappungen und damit Preisanstiegen auf den Märkten führt. Im Folgenden ein kurzer Überblick, wie es in der Bio-Eierproduktion aussieht:

- Futtermittel: Seit der letzten Preisrunde im Herbst 2021 haben sich die Futtermittelpreise nur geringfügig geändert. Betrachtet man das gewichtete Mittel der Preise für Ergänzungsfutter und Körner, liegen die Futtermittelkosten für die hosberg-Aufzüchter aktuell auf dem Niveau der Richtpreiskalkulation. Die weitere Entwicklung



der Futtermittelpreise ist schwierig abzuschätzen. Wir beobachten die Situation genau und stehen in engem Kontakt mit den Futtermühlen und der Fachgruppe.

- Energiepreise: Auch hier beobachten wir die Entwicklung genau. Wie auch ihr bei den Gaspreisen, waren wir in den letzten Monaten mit ständig steigenden Preisen für Energie und Treibstoff konfrontiert.
- Verpackungskosten: Auch Papier/Karton ist seit längerem Mangelware. Wir erleben es immer wieder, dass sogar bei bereits bestellter Ware noch Preisanpassungen nach oben gemacht werden. Auch hier gilt, dass wir versuchen, mit maximaler Effizienz die steigenden Kosten etwas auszugleichen.

## **Bio-Kontrolle: Kontrollschwerpunkt Weide**

Bei der diesjährigen Bio-Kontrolle wird der Kontrollschwerpunkt bei der Weide gelegt. Für die Kontrolle muss ein Übersichtsplan für die Weide im Massstab 1:1000 oder 1:2000 vorliegen, in dem die Umriss der Weide, sowie die Platzierung der natürlichen und künstlichen Strukturen ersichtlich ist. Alle hosberg-Betriebe sollten vom Beratungsdienst eine Weideskizze erhalten haben. Sollte dies nicht der Fall sein, die Weidesituation sich geändert haben oder die Skizze nicht mehr vorhanden sein, dann meldet Euch bitte beim Beratungsdienst.

## **Rote Hähne**

Seit letztem Sommer tauchen in den Junghennenherden vermehrt rote Hähne auf. Diese Hähne sind Brüder der braunen Hennen. Durch einen Fehler bei der Farbvererbung haben sie als Küken die gleiche Farbe wie die braunen Hennen, was zu Fehlern beim Sexen führt. Diese Hähne müssen, gleich wie die weissen Hähne, aussortiert und gemerzt werden, da sie nicht zusätzlich zu den bestellten, cremefarbenen Hähnen bei den Legehennenhaltern platziert werden können.

Woher diese Veränderung in der Farbgebung kommt, kann im Moment nicht abschliessend gesagt werden. Möglicherweise liegt es an einem Farbfehler bei den ET-Hennen, der aber nicht nur bei den Bio-ET-Herden, sondern auch bei den konventionellen Herden von Prodavi auftaucht. H&N ist daran, das Problem einzugrenzen und es damit in Zukunft hoffentlich auszuschliessen.

## **Angebot von Raufutter: Nicht zu wenig aber auch nicht zu viel!**

Verschiedenste Studien und Erfahrungsberichte zeigen immer wieder, dass das Angebot von Raufutter für die Verdauung bei den Legehennen wichtig ist und einen positiven Effekt auf die Tiergesundheit hat. Damit sich die Tiere bereits während der Aufzucht an Raufutter gewöhnen können, empfehlen wir, den Junghennen Raufutter in Heunetzen anzubieten, da das Raufutter so sauber bleibt und weniger auf dem Boden verteilt wird. Wenn die Junghennen Raufutter bereits aus der Aufzucht kennen, ist die Gefahr eines schädlichen Überkonsums nach der Einstellung in den Legestall geringer. Ausserdem kräftigt Raufutter wie Stroh oder Heu die Ausbildung der Muskulatur rund um den Muskelmagen, was zu einer besseren Verwertung des Futters beiträgt.



Sehr wichtig ist dabei, dass auch bereits den Junghennen Quarzgrit oder grober Sand angeboten wird, damit sie genügend Steinchen aufnehmen können, die im Muskelmagen die Zerkleinerung des Futters unterstützen. Achtung: Kalgrit oder kalkhaltig Steinchen sind nicht ideal, da sie nicht säureresistent sind und sich entsprechend im Muskelmagen auflösen.

## Neu: Umstellung auf Einzahlungsscheine mit QR-Code

Wie sicher bekannt ist, werden die bisherigen Einzahlungsscheine hinfällig und müssen in nächster Zeit ersetzt werden. Deshalb werden per 7.4.2022 auch unsere Einzahlungsscheine auf den QR-Code umgestellt.

Aber auch von Euch benötigen wir die neuen Kontoverbindungen mit QR-Code. Darum bitten wir Euch, uns einen **aktuellen Einzahlungsschein mit QR-Code** zu senden oder uns Eure neue Zahlungsverbindung mit QR-Code per E-Mail an [buchhaltung@hosberg.ch](mailto:buchhaltung@hosberg.ch) mitzuteilen. Wir wären sehr froh, **diese Angabe bis Ende Juli 2022 zu erhalten.**

## Aktuelle Preisliste auf Downloadbereich

Im Downloadbereich (Link siehe ganz oben in diesem Mail) findet Ihr nun auch die aktuelle Preisliste der Produkte für die Junghennenaufzucht und Bio-Eierproduktion, wie auch eine Preisliste der Produkte des ungekühlten Handelssortiments der hosberg. Der Mindestbestellwert für dieses Sortiment beträgt Fr. 100.-

## Neu: Lalfilm Pro auch bei hosberg erhältlich

Lalfilm Pro ist eine Mischung von verschiedenen nützlichen Bakterien, die gleich nach der Desinfektion des Stalles auf alle Oberflächen verteilt wird. Diese Bakterien bilden einen Biofilm und lassen unerwünschten Bakterien keinen Platz, sich zu vermehren. Die Anwendung von Lalfilm Pro empfiehlt sich vor allem dann, wenn während der Serie ein Salmonellenverdacht bestanden hat oder wenn die vorangegangene Serie gesundheitliche Probleme hatte. Lalfilm Pro wird in 100g-Beuteln verkauft, wobei ein Beutel für einen 4000er-Stall reicht.

## Newcastle-Disease (ND): Erhöhte Wachsamkeit notwendig!

Seit Anfang Jahr ist in der Schweiz nun der zweite ND-Fall gemeldet worden. ND ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die auch über Wildvögel verbreitet werden kann. Entsprechend ist es sehr wichtig, dass Wildvögel keinen Kontakt zu Futter oder Wasser der Legehennenherden haben können. Von ND betroffene Herden müssen vergast werden.

Betroffene Tiere fressen zunächst schlechter, haben eine erhöhte Körpertemperatur, sind schläfrig und durstig. Erkrankte Tiere sitzen meist mit offenem Schnabel in dunklen Ecken. Sie atmen schnarchend und niesen häufig. Die Sterblichkeit ist oft sehr hoch. ND kann aber auch symptomlos verlaufen und wird dann nicht erkannt. Entsprechend ist eine achtsame Kadaverentsorgung sehr wichtig. **Tote Tiere müssen immer in einer Kadaversammelstelle entsorgt werden und dienen nicht als Futter für Füchse!**



### **Geneviève Muther verlässt die hosberg**

Bald neun Jahre hat Geneviève die hosberg in verschiedensten Funktionen tatkräftig unterstützt. Den Aufzüchtern und Produzenten ist sie als kompetente Auskunftsperson zu den Junghennen- und Eierabrechnungen oder der Transportplanung gut bekannt gewesen. Per Ende März hat sie die hosberg verlassen. Wir danken Geneviève herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Wir sind mit möglichen Nachfolger/innen im Gespräch und werden Euch zu gegebener Zeit informieren.

### **Berater/in Junghennen- und Eierproduktion (Pensum 100%) gesucht**

Per Ende Juni 2022 wird Sabine Münch die hosberg verlassen und am Berufsbildungszentrum Pfäffikon SZ in der landwirtschaftlichen Ausbildung eine neue Herausforderung annehmen.

Dementsprechend suchen wir für die Abteilung Einkauf eine/n Berater/in, welche unsere Aufzucht- und Eierproduktionsbetriebe fachlich begleitet und unterstützt. Die gesuchte Person muss Deutsch und Französisch in Wort und Schrift beherrschen und eine Ausbildung als Agrotechniker, Geflügelfachperson oder eine entsprechende Ausbildung aufweisen. Genauere Informationen findet Ihr unter diesem Link: <https://hosberg.ch/jobs/detail/berater-in-20>

Freundliche Grüsse

Euer **hosberg**-Beratungsdienst

